

**Zeitschrift:** Schweizerische Monatshefte für Politik und Kultur  
**Herausgeber:** Genossenschaft zur Herausgabe der Schweizerischen Monatshefte  
**Band:** 7 (1927-1928)  
**Heft:** 11

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

kommt. Aber zur Stunde ist uns das vorliegende Werklein willkommen, und etwas Besseres werden wir noch lange nicht zu sehen bekommen. Es handelt sich um eine wissenschaftliche Untersuchung, die sich allerdings auf dem knappen Raum einer gewissen Kürze des Ausdrucks befleißigen mußte. Eine Anzahl von Liedern ist besprochen und in ihrer Eigenart kurz bewertet; die nicht immer leichte, oft ungewiß bleibende Scheidung des Einheimischen vom Gemeindeutschen wird besonders aufmerksam vorgenommen. Mit manchem Vorurteil wird ausgeräumt. Aus einem Anhang erfahren wir, was von uns nach Deutschland gedrungen, was von den nichtdeutschen Schweizern in Übersetzungen aufgenommen worden ist. Das Urteil des Verfassers über die Lieder, unter denen ungemein viel Mittelgut und Geringwertiges oder Zweifelhafte sich breit macht, ist voll verständnisvoller Milde, ist auch sehr weitherzig in der Zuerkennung der Bezeichnung Volkslied. Otto v. Greherz glaubt an sein, an unser Volkstum und versteht es wie kein zweiter. Liebe ist das, was ihm in all seinen Arbeiten die Feder führt. Darum sieht man nach jeder seiner Arbeiten der nächsten mit freudiger Spannung entgegen.

Eduard Blocher.

### Verzeichnis der in diesem Heft besprochenen Bücher.

- Basler Jahrbuch**; Helbing & Lichtenhahn, Basel, 1928.  
**Bringolf**, Der Lebensroman des Leutnant; Frey, Zürich.  
**Cassel, Gustav**: Grundgedanken der theoretischen Ökonomie; Deichert, Leipzig.  
**Close, Upton**: Die Empörung Asiens; Amalthea Verlag, Zürich.  
**Dürr, Emil**: Neuzeitliche Wandlungen in der schweizerischen Politik; Helbing & Lichtenhahn, Basel.  
**Fueter, Eduard**: Die Schweiz seit 1848; Drell Füssli, Zürich.  
**Fülöp-Miller, René**: Der heilige Teufel; Grethlein, Zürich.  
**Gortom, L. J. C. van**: Die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges von 1870/71; Decker & van de Vegt; Nimwegen-Utrecht.  
**Greherz, Otto v.**: Das Volkslied in der deutschen Schweiz; Huber, Frauenfeld.  
**Hiltbrunner, Hermann**: Von Sommer zu Herbst — Erlösung vom Geseß — Werk der Welt; alle bei Drell Füssli, Zürich.  
**Hoensbroech, Paul von**: Der Jesuitenorden; Haupt, Bern.  
**Jahrbuch für Soziologie**; Braun, Karlsruhe.  
**Liebig, Hans v.**: Die Verschweigerung des deutschen Volkes; Hammer-Verlag, Leipzig.  
**Nation und Rationalität**; Braun, Karlsruhe.  
**Pestalozzi, Th.**: Kulturgeschichte des Kantons Schaffhausen; Sauerländer, Aarau.  
**Reinacher, Eduard**: Harzhorn und Flöte; Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.  
**Zingarelli, F.**: Der Groß-Balkan; Amalthea Verlag, Zürich.  
**Zürcher Taschenbuch**; Bopp, Zürich.

### Mitarbeiter dieses Heftes:

Dr. Theodor Weiß, Bundesrichter, Lausanne/Zürich. — Werner Hasselblatt, Mitglied der estländischen Staatsversammlung, Reval. — Dr. S. Wechlin, Redaktor, Bern. — Arnold Büchli, Aarburg. — Dr. Seltor Ammann, Aarau. — Franz Fromme, Berlin. — Dr. Hans Raschle, Baden. — Samuel Schaffner, 3. Zt. Genf. — Prof. Dr. Eduard His, Basel. — Dr. Otto Zoller, Zürich. — Dr. Chr. Benel, Zürich. — Dr. Emil Schmid, Zürich. — Pfarrer Eduard Blocher, Zürich.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Hans Dehler. Schriftleitung: Zürich, Steinhaldenstrasse 66. — Druck, Verwaltung und Versand: A.-G. Gebr. Leemann & Cie. Zürich 2. — Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist unter Quellenangabe gestattet. — Übersetzungsrechte vorbehalten.